

Verbundkatalog Kalliope

Goltz, Hans
München, 1948-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hans-Joachim Goltz
Buchhändler
M ü n c h e n 2
Kaufingerstraße 23
Tel.: 360 512

München, Mitte August 1948

Einschreiben!

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn ich bei Ihnen ernstes Interesse an einer völlig inoffiziellen Diskussion in geschlossenem Kreis über das Thema

K u l t u r - S e n a t

vermute.

Da mich selbst die Idee eines von der Staatsbürokratie und der Parteipolitik unabhängigen Kultur-Senats seit Jahren bewegt und ich die jüngst veröffentlichten Meinungen dazu sowie die vielfachen Ansätze dahingehender Bestrebungen aufmerksam verfolgte, habe ich es unternommen, einen für eine interne Unterhaltung geeigneten Raum zu suchen.

Herr Albert B a g i n s k y, Schriftsteller und Geschäftsführer von Organisationen des Gesundheitswesens, ist auf meine Anfrage hin so liebenswürdig, einen Raum dafür zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte Sie nun meine hiermit überreichte

E i n l a d u n g

zu einer zunächst zwanglosen Unterhaltung mit dem Ziel einer Koordinierung aller Bestrebungen und - falls möglich - einer Beschlussfassung

am Donnerstag, den 9. September 1948, 17 Uhr

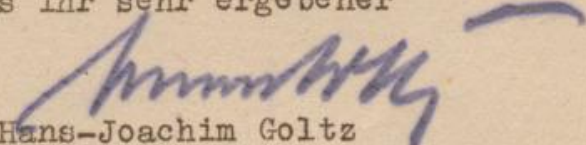
Giselastraße 4/I, Zimmer 7 (Haus des Reisebüro)

als eine bescheidene Anregung aufzufassen, im Dienst der geistigen, schöpferischen und humanitären Kräfte unseres Volkes und ihres wirksameren Einflusses auf Politik und öffentliches Leben.

Für eine postwendende kurze Mitteilung, ob wir mit Ihrem Erscheinen rechnen dürfen oder nicht, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

In der Hoffnung auf eine zusagende Antwort begrüße ich Sie in ausgezeichnetester Hochachtung

als Ihr sehr ergebener


Hans-Joachim Goltz

Diese Einladung ergeht gleichzeitig an:

Hans Angerhuber, Walter Bauer, Erik Chr.W. Becker, Waldemar Bonsels, Dr. Hanns Braun, Dr. Werner Buhre, Kurt Desch, Kasimir Edschmid, Dr. Sigrid Esche, Dr. Wilhelm Fellmann, Lotte Geppert, Gunter Groll, Hermann Harless, Walter Harless, Dr. Ernst Heimeran, Joe J. Heydecker, Dr. Hans Körner, Dr. Paul Kracht, Peter Lerche, Friedrich Märker, Dr. Ursula von Mangoldt, Dr. Müller-Meinigen, Max Niehaus, Edith v. Oheimb, Dr. Anna Ozana, Prof. W. Freiherr v. Pechmann, Ernst Penzoldt, Max Ruland, Rudolf Schneider-Schelde, Hans Schweikart, Dr. Joachim Sperr, W.E. Süskind, Dr. Robert Steidle, Dr. Gerhard Szczeny, Leo Weismantel, Fritz Werle, Johann Emil Weber, Max Wiederanders, Hans Windisch, Dr. Erwin Zippert.